

Stand 13. Juni 2018



Modulbezeichnung	<i>Grundlagenmodul Zivilrecht</i>
Leistungspunkte	<i>6 LP / 4 SWS</i>
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalt: <i>Gegenstand der Vorlesung und der Übung sind das Recht des Vertragsschlusses, die Grundzüge des Leistungsstörungenrechts und des Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts.</i></p> <p>Qualifikationsziel: <i>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Rechtswissenschaften. Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des Privaten Rechts. Ziel der Übung ist den Vorlesungsstoff zu vertiefen und die Studierenden zu befähigen, anhand von privatrechtlichen Fällen Lebenssachverhalte zu beurteilen.</i></p> <p>Vermittelte Schlüsselqualifikation: <i>Methodenkompetenzen im Bereich der Rechtswissenschaften; Handlungskompetenzen, insbes. Problemlöse- und Transferfähigkeit.</i></p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<i>Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)</i>
ggf. Lehr- und Prüfungssprache	<i>Deutsch</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<i>Keine</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Als Importlehrangebot nach Vereinbarung bzw. für andere Studierende, soweit Aufnahmekapazität besteht.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<i>Eine erfolgreich absolvierte Klausur mit einer Dauer von 120 Minuten; Es wird eine Wiederholungsmöglichkeit der Klausur angeboten. Bestandene Modulprüfungen können nicht wiederholt werden. Nicht bestandene Modulprüfungen gelten als Fehlversuch. Nicht bestandene Modulprüfungen können dreimal wiederholt werden.</i>
Noten	<i>Bei der Notenvergabe wird das Notensystem der „Allgemeinen Bestimmungen“ mit Punkten von 0 bis 15 Punkten und einer Bestehensgrenze von 5 Punkten zu Grunde gelegt.</i>
Turnus des Angebots	<i>Jedes Wintersemester</i>
Arbeitsaufwand	<i>180 Stunden für Präsenz, Vor und Nacharbeitszeit Abschlussaufsichtsarbeit</i>
Dauer des Moduls	<i>ein Semester</i>